

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

377 (15.8.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Karlsruhe.

Die Spaltenpreise 30 Pf. Die Zeilenpreise 1 Pf. 20 St. 10 St. 5 St.

Bezugs-Preise: Kassa. A ohne Post 1.12 1.32 Kassa. B mit Post 1.25 1.45

Nr. 377. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 15. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Die Besprechungen im Großen Hauptquartier.

Entscheidung in der polnischen Frage? Berlin, 14. Aug. Die Besprechungen mit Kaiser Karl und den österreichisch-ungarischen Staatsmännern im Großen Hauptquartier werden voraussichtlich nur während des heutigen Tages stattfinden...

Nach der „Frst. Ztg.“ deuten die Begleitung des Kaisers Karl und die Namenliste der zu den Beratungen zugezogenen deutschen Funktionäre darauf hin, daß der ganze Komplex der mit dem Krieg zusammenhängenden Fragen in Erörterung gezogen werden soll.

Die Anwesenheit des Erzherzogs Wilhelm, eines Sohnes des Erzherzogs Karl Stefan, im Großen Hauptquartier stand nach einer weiteren Meldung weder mit der polnischen Thronfrage, noch mit der Frage der Errichtung einer Dynastie in der Ukraine im Zusammenhang.

Das Eintreffen Kaiser Karls.

Berlin, 15. Aug. (Nicht amtlich.) Der Kriegsberichterstatter Karl Rohner schreibt im „Berl. Lokalan.“ über die Kaiserzusammenkunft im Großen Hauptquartier: Seit Tagen steht das Große Hauptquartier, in dem sich der Reichskanzler, der Generalfeldmarschall von Hindenburg, der Erste Generalquartiermeister Ludendorff, der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Sinsge um den Kaiser versammelt...

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 11. Aug. Abends. (Amtl.) Von der Kampffront nichts Neues.

Englischer Bericht. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht von einem Abend: An verschiedenen Punkten der Front machten wir einige Gefangene.

Eine französische Stimme zum deutschen Widerstand. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

derstand sei jedoch energisch und besonders in der Gegend Fleischer-Neuwille-Bouilloncourt-Fresnoy. Die Uebergänge über die Moore haben große Opfer gefordert.

Das Stöden des englischen Angriffs.

U. Rotterdam, 14. Aug. Ein Kriegskorrespondent im britischen Hauptquartier meldet: Sensationelle Nachrichten vom gestrigen Tage liegen nicht vor. Die Ermüdung der Mannschaften hat das siegreiche Vorgehen zum Stehen gebracht.

WB. Berlin, 14. Aug. (Nicht amtlich.) In der Stimmung der zwischen Anere und Döse eingetrachten englischen und französischen Gefangenen macht sich ein bemerkenswerter Umschwung geltend.

WB. Stockholm, 14. Aug. Zu der neuen Ententeoffensive an der Westfront schreibt „Möndbladet“: Was hat die Entente durch die Schlacht bei Mondbidler gewonnen?

WB. Berlin, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der 13. August brachte an der Schlachtfront zwischen Anere und Döse lediglich die Teilangriffe des französisch-englischen Durchbruchsheeres, aber auch diese kamen in dem verheerenden deutschen Abwehrfeuer nur teilweise zur Durchführung.

Die neuen Kämpfe.

In der Gegend des Bogos-Waldes wurde um Mittag und um 3 Uhr abends ein französischer Angriffsvorstoß verübt, ebenso ein nordöstlich Rossos vorbereiteter Angriff.

Die Amerikaner an der West.

Berlin, 14. Aug. Der Kriegsberichterstatter der Londoner „Daily Mail“ meldet: Die Truppen des Generals Pershing hatten eine Stellung an der Weste entlang, während die Deutschen die gegenüberliegenden Höhenpässe besetzt haben.

Bei Morlancourt.

Sch. Genf, 15. Aug. (Privatteil.) Der „Magdeb. Ztg.“ wird von hier gemeldet: Der „Temps“ schreibt: Die Schlacht bei Morlancourt erreicht die Heftigkeit der Sommeschlacht.

Aus dem neuen Rußland.

Im Solde der Entente. WB. Stockholm, 14. Aug. Zuverlässigen, aus französischer Quelle stammenden Nachrichten zufolge werden die russischen Sozialrevolutionäre von Frankreich und England unterstützt.

Die Vermittlung für die Jarin. Berlin, 15. Aug. Wie eine redaktionelle Notiz der „Nordb. Allg. Ztg.“ besagt, hat der König von Spanien die Unterstützung des deutschen Kaisers erbeten, um von der russischen Regierung die Ausreise der Jarin und ihrer Töchter zu erreichen.

Arbeiter als Offiziere. WB. Moskau, 14. Aug. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Anfang August wurden die ersten Arbeiter entlassen, die die vor einigen Monaten in Moskau eröffneten Offizierschulen besucht hatten.

Lenin und Trotzky zurückgetreten? U. Amsterdam, 14. Aug. (R. Z.) „Handelsblad“ meldet unter Vorbehalt aus London, daß Lenin und Trotzky zurückgetreten sind.

Zustellung der Pässe an den Londoner Sowjetvertreter? Haag, 14. Aug. Wie „Daily Chronicle“ berichtet, wird Witwinow, der Bevollmächtigte der Sowjetregierung in England, wahrscheinlich seine Pässe erhalten und aufgefordert werden, nach Rußland zurückzukehren.

Gemeinsame Don- und Kubanregierung. WB. Kiew, 14. Aug. Nach einer Meldung des „Ruski Golos“ führt die Donregierung mit der Kubanregierung und den angrenzenden Gebieten Verhandlungen über die Errichtung einer gemeinsamen Regierungsgewalt.

Anerkennung der Tschecho-Slowaken als „Kriegsführende Macht.“ Amsterdam, 13. Aug. Die britische Regierung hat die Tschecho-Slowaken mit folgender Rundgebung als kriegsführende Partei anerkannt:

„Seit Beginn des Krieges hat die tschecho-slowakische Nation mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dem gemeinschaftlichen Feind Widerstand geboten. Die Tschecho-Slowaken haben ein ansehnliches Heer gebildet, das jetzt auf drei verschiedenen Fronten kämpft und in Rußland und in Sibirien das deutsche Vordringen zum Stehen zu bringen sucht.“

Aus Finnland.

Ein republikanischer Kongreß. Berlin, 15. Aug. Nach einem Helsingfors Bericht der „Nordb. Allg. Ztg.“ deutet das frühere republikanische Blatt „Helsingfors Sanomat“ die Bereitschaft der Republikaner zu einem Kompromiß an.

Der Kampf um das Murmangebiet.

Das Vorgehen der Entente in Nordrußland. WB. Moskau, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der B.T. A. Das Doppelspiel Englands der Sowjetrepublik gegenüber hat sich besonders im Verhalten der Engländer im Eismeer geäußert.

WB. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht von einem Abend: An verschiedenen Punkten der Front machten wir einige Gefangene.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

WB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der Frontberichterstatter des „Petit Journal“ meldet, Nebel habe den Beginn und das Fortschreiten des französischen Angriffes begünstigt.

den besetzten Gebieten von den unter dem Protektorat der Entente befindlichen Tschecho-Slowaken verübten Greueln...

Amerika hält sich abseits.

Sch. Genf, 15. Aug. (Privat.) Dem „Neuen Wiener Abendblatt“ wird von hier telegraphiert: Der „Herald“ meldet aus New York: Staatssekretär Lansing informiert die Pressevertreter, daß Amerika keiner Kriegserklärung an Rußland zustimme...

Die Dinge in Sibirien.

WTB. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Wie die „Times“ aus Wladiwostok vom 9. August erfahren, befinden sich jetzt auch französische Truppen in Wladiwostok.

WTB. Wladiwostok, 11. Aug. (Nicht amtlich.) Das erste japanische Truppenkontingent ist angekommen.

WTB. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Aus Tokio erfahren die „Times“ vom 10. August, daß der japanischen Expedition nach Sibirien eine diplomatische Mission beigegeben werde, an deren Spitze der frühere Konsul von Tientsin, Matsubara, steht.

Japan und der Krieg.

Kriegsfolgen in Japan.

WTB. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Neuer-Meldung. Die „Times“ erzählt vom 10. August aus Tokio: Seit Monaten ist der Reis allmählich im Preise gestiegen, ohne daß die Regierung etwas dagegen tun konnte.

Ereignisse zur See.

Erfolge deutscher Marineflieger.

WTB. Berlin, 14. Aug. (Amtl.) Im Laufe des 13. August haben unsere Flugzeugstreitkräfte des Marinekorps neun feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Die Bedrohung des holländischen Kolonialbesitzes.

WTB. Berlin, 14. Aug. Das „Berliner Tageblatt“ vom 5. August schreibt: „Kein neutrales Land schwebt heute in so unmittelbarer und harter Gefahr wie das niederländische Königreich.“

„Sollte es aber nicht nur ein europäischer neutraler Kleinstaat wie die Schweiz, sondern ein sechsundzwanzigjähriges Kolonialvolk, die englische Kolonie Surinam, in eine gefährliche Lage, die bei längerer Dauer des Krieges immer unhaltbarer wird.“

„Wie aber, wenn der allgemeine Friedensschluß Holland keine oder nur noch wenige Kolonien läßt? Das ist die schwere Sorge, die heute jeden Holländer erfaßt.“

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Sey. (118. Fortsetzung.)

Max Lange mußte sich überzeugen, daß auch der Student, welcher mit Lina freundschaftlich verkehrte, kein Gauner war und mit dem ehemaligen Schutzmann Zahnte in keinerlei Beziehungen stand.

Somit war auch diese hoffnungsvolle Fahrt im Sande verlaufen und es waren nur negative Resultate gewonnen, nämlich: Daß Lina ihren Mufensohn von jetzt ab tief verachtete, daß in der Küche Dassels Aufregung, Entrüstung und große Heuleret herrschte und daß alle am Ersten kündigten.

Auch in Pommern war nichts zu erreichen. Man hatte die ganze Verwandtschaft Zahntes, alle nur erdenklichen Freunde, Bekannte, ja Schulkameraden ermittelt und ausgeforscht.

Das Rätsel blieb ungeklärt. Max Lange wurde immer betrübter, so oft Papa Dassel nach dem Stande der Angelegenheit zug. Zuletzt hat Hilde, man möchte sie doch gar nicht erwähnen.

lonialreiches durfte Holland eigentlich nur in dem guten Willen Englands erblicken, das seinen japanischen Verbündeten von einer Vergewaltigung des kleinen europäischen Nachbarn jenseits des Kanals zurückhalten würde.

„Nun erfährt man durch eine hochbedeutende Veröffentlichung der „Westminster“, des russischen Regierungsblattes vom 19. Juli, daß seinerzeit, wie aus den Geheimarchiven des russischen Außenministeriums hervorgeht, der Verband Japan für eine Intervention folgende Kompensationen angeboten hat: Borneo, Java, Celebes.“

„Ob es zum Abschluß eines dementsprechenden Vertrages wirklich gekommen ist, wissen wir nicht. Das jegliche Eingreifen Japans, dem wieder bringende Verhandlungen vorausgingen, läßt darauf schließen, daß der damalige Vorschlag jetzt vertragsmäßig festgelegt wurde.“

„Was das für Holland bedeutet, wird niemand besser ermessen können, als das unverbänd in seinem Lebensnerv getroffene holländische Volk. Was das aber auch für ganz Europa besagt, wird jeder der Neutrale ebenso schmerzhaft verspüren.“

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

WTB. Wien, 14. Aug. Amtlich wird verkündet: Italienischer Kriegszustand. Im Tonale-Gebiet griff der Feind gestern zu den von uns seit längerer Zeit erwarteten Angriffen.

Somit im Südwesten keine besonderen Ereignisse. Albanien. Deftlich des Depoli-Tales bemächtigten sich unsere Bataillone einiger Stützpunkte des Feindes.

Die italienische Kohleneinfuhr. WTB. Bern, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Wie der „Corriere della Sera“ mitteilt, beträgt die Kohleneinfuhr in Italien zurzeit monatlich 600 000 Tonnen, 900 000 Tonnen weniger, als im nach den Vereinbarungen von Ballanza zuseht.

Kriegs- und Friedensziele.

Der Nachttag zum deutsch-russischen Friedensvertrag. Berlin, 14. Aug. Dr. Eschmann sagte einem Mitarbeiter des „A.“ über die Verhandlungen, die kürzlich zwischen der deutschen Regierung und dem russischen Vorkommissar abgeschlossen wurden.

England und die Friedensbestrebungen. U. Bern, 14. Aug. (R. Z.) Die „Londoner Daily News“ schreiben über die Friedensbestrebungen: Mit unverhohlener Beachtung sprach Balfour über den Versuch, eine internationale Arbeiterkonferenz herbeizuführen.

WTB. Amsterdam, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Ein Heftiges Blatt meldet aus London: Hannelo Wilson hat der Presse mitgeteilt, daß die Mitglieder des Verbandes der Seeleute der Handelsmarine sich geweigert haben würden, Henderson und dessen Kollegen zum Zwecke von Besprechungen mit Treveltra in der Schweiz zu begleiten.

Ihr lieber Max könne vor Gram noch ganz krank werden; sicher sei, daß er immer, wenn die Zahntefache aufs Tapet gekommen war, gar nicht mehr so fröhlich und reizend sei wie sonst.

Max ärgerte sich in der Tat furchtbar. Denn alle Nachforschungen im In- und Auslande waren vergeblich. Er war selber nach Amsterdam gefahren, hatte mit den holländischen Kriminalbeamten gearbeitet, die Passagierlisten aller in Betracht kommenden Linien und Schiffe überprüft, keine Spur von Zahnte. Der Mann war und blieb verschwunden.

Es war für Max nur ein schwacher Trost, daß Hilde jetzt erklärte: „Max hat ganz recht gehabt, er sagte damals ja gleich: Die Praxis lehre zwei Möglichkeiten: Entweder ist so ein Mensch furchtbar dumm und ungeschickt und liefert sich dadurch selbst in kurzer Zeit ans Messer — oder er ist intelligent genug, seine im Beruf gesammelten Erfahrungen zu verwerten.“

Nun hatte man zwar Zahntes Assistenten bei dem Gaunerstreiche, den Herrn Mustat, alias Dr. Eppenstein, wohlverwahrt im Untersuchungsgefängnis sitzen. Der Untersuchungsrichter gab sich die größte Mühe, etwas in bezug auf Zahnte herauszubekommen und ein Geständnis in der Sache Dassel zu erlangen.

fordern, wenn nicht schon die Regierung die Pässe verweigert hätte. Der Verband der Seeleute hat beschlossen, an die Mitglieder der Gewerkschaften, die in der Armee und der Flotte dienen, die Frage zu richten, ob sie die Boykottierung Deutschlands unterstützen wollen, und ob sie der Bildung einer politischen Partei von Gewerkschaften, die von Pazifisten und bolschewistischen Reizungen frei sei, zustimmen.

Eine Rede Giolittis.

WTB. Haag, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Giolitti, in Como vom Provinzialrat zum Präsidenten gewählt, hielt eine Rede, in der er u. a. sagte: „Wir hoffen, daß die Befreiung unserer, unter dem Joche des Feindes leidendes Brüder nahe ist, daß ein gerechter Frieden der Welt die Rückkehr zu einem zivilisierten Leben, zum Fortschritt und zur Freiheit gestattet.“

Deutschland und der Krieg.

Der Dank an die deutschen Kolonialkrieger.

Berlin, 15. Aug. In einem Artikel über die Kolonialkriegerjende heißt in der „Nordd. Allg. Ztg.“ Staatssekretär Dr. Solf die großen Leistungen unserer Kolonialkrieger während des Krieges hervor.

Der Hauptanspruch des Reichstags.

Sch. Berlin, 15. Aug. (Privat.) Aus zuverlässiger parlamentarischer Quelle wird den „Düsseldorfer Nachrichten“ gemeldet, daß der Hauptanspruch des Reichstags vornehmlich in der ersten Septemberwoche zusammengetreten wird.

Fürst Bismarck.

WTB. Berlin, 14. Aug. (Amtlich.) Der Präsident des preussischen Herrenhauses hat dem Minister des Innern die Mitteilung erteilt, daß dem Beschlusse des Herrenhauses vom 12. Juli, der seinem Mitgliede, dem Fürsten Bismarck, die Anerkennung einer der Würde des Herrenhauses entsprechenden Entlohnung verleiht, die königliche Bestätigung erteilt worden ist.

Frankreich und der Krieg.

Zum Fall Malou.

Sch. Genf, 15. Aug. (Privat.) Die „Summit“ schreibt, daß 210 Abgeordnete der Kammer die dringliche Anfrage bei Clemenceau wegen Malou's Berurteilung unterzeichneten.

England und der Krieg.

Die neuen Zugssteuer.

WTB. Rotterdam, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Der „Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Die Kommission, die im April eingesetzt worden war, um eine Liste von Artikeln aufzustellen, die für die neuen Zugssteuern in Betracht kommen würden, hat vorgestern ihren Bericht veröffentlicht.

lieferung des Verbrechers in Wien verloren. Er wollte ihn vorher unter einem andern Namen und wegen eines andern, leichtem Vergehens flüchten und ihn auffordern, mit zu dem Erlaßter der angebotenen Anzeige zu kommen, um mit diesem Konfrontiert zu werden.

„Quatsch! Blödsinn!“ rief der Untersuchungsrichter. „Das wollen Sie geglaubt haben?“

„Schön! Aber wie kommt es denn, daß der Zahnte mit Ihnen zusammen fortgegangen ist und nicht mit dem angeblichen Rubner, einem so schweren Verbrecher?“

„Nichts ist mir aufgefallen! Hat der Herr Zahnte mir behauptet, mit ihm hinauszugehen, hab' ich ihm gehorcht. Als wir waren draußen, hat mir Zahnte gesagt: Er ist's, der Rubner, und seine Geliebte, die Frau Krutkewitsch, ist bei ihm und die hat das geraubte Geld versteckt im Koffer und eingeklebt unter die Hüften.“

Staatssekretär v. Hinge über die Friedensfrage.

Stuttg., 14. Aug. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin unter der Ueberschrift: „Staatssekretär v. Hinge gegen Lloyd Georges Geschichtsfälschung. Eine Antwort an Lloyd George“: Am vierien Jahrestage des Eintritts Englands in den Krieg... Am 4. August veröffentlichte Lloyd George eine Botschaft an das englische Volk... Die Behauptung ist ungeheuerlich... Die Politik ist eine Angelegenheit der Politik... Die Politik ist eine Angelegenheit der Politik... Die Politik ist eine Angelegenheit der Politik...

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Polnische Vertreter in Oesterreich-Ungarn. Wien, 13. Aug. Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet: Da eine Reihe laufender Angelegenheiten schon jetzt die Anwesenheit einer ständigen Vertretung der polnischen Regierung in Wien erfordert... Die Haltung der deutschen Eisenbahner. Wien, 13. Aug. In der jüngst abgehaltenen Hauptversammlung des Reichsbundes deutscher Eisenbahner wurde, wie die Blätter melden, eine Entschliessung angenommen...

Pleslau (Pflow).

R.F. Mit Rücksicht auf die mehr und mehr chaotisch sich gestaltenden Zustände in Pleslau ist die deutsche diplomatische Vertretung bei der russischen Republik nach Pleslau (Pflow) verlegt worden. Pleslau ist eine ganz und gar russische Stadt... Die polnische Geschichte der Stadt trägt man auch viel zur Erklärung der Tatsache bei... Die politische Geschichte der Stadt trägt man auch viel zur Erklärung der Tatsache bei...

Holland und der Krieg.

Aus den holländischen Kolonien. Haag, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Wie das Korrespondenzbüro berichtet, ist der Gouverneur von Utrecht, General Smat, zum Vizepräsidenten des Rates von Niederländisch-Indien ernannt worden.

Die Lage in Spanien.

Ver schlimmerung der Lage in Spanien. Madrid, 14. Aug. (Priv. Tel.) „Herold“ meldet: Die Lage in Spanien verschlimmert sich infolge des großen Mangels an Lebensmitteln und der Leterung. In Murcia herrscht Generalstreik. Es fanden zahlreiche Ausfuhren und Kundgebungen der Arbeiter statt...

Amerika und der Krieg.

Die amerikanische Dienstplicht. Montevideo (Uruguay), 14. Aug. (Privattele.) Hier ist der Generalstreik erklärt worden.

Eine Hege gegen Herzl.

Haag, 13. Aug. Die Londoner Presse veröffentlicht ein Memorandum telegraphisch, in dem mitgeteilt wird, daß die amerikanische Presse zurzeit heftigste Angriffe veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß zwischen Bolso, Grossen, Bernstorff und dem Wilsonopponenten Zeitungsmagnaten Herzl eine persönliche Beziehungen bestanden haben. Der Staatsanwalt sei im Besitze bedeutiger Aussagen von Chauffeuren, Fabrikanten und anderen Personen, aus denen hervorgeht, daß die Behauptung Herzls, er sei mit Bolso nur ein einziges Mal zusammengekommen, nicht zutreffend ist...

Drei Jahre also sollten Hildchen und Max warten...

Drei Jahre also sollten Hildchen und Max warten, bis die Hochzeit stattfinden dürfe. Natürlich hatten sich die jungen Leute auf's Bitterste wehrt, man möge die Frist um die Hälfte herabsenken. Aber die Eltern waren standhaft geblieben... Drei Jahre also sollten Hildchen und Max warten, bis die Hochzeit stattfinden dürfe...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Rückgabe der Kasseler Gemälde aus der Petersburger Eremitage. Berlin, 14. Aug. In den Abmachungen, die zwischen der deutschen Reichsregierung und einer Abordnung der Sowjetregierung in Berlin vereinbart und am Samstag paragraphiert worden sind, hat I. „Stk. 3.“ auch ein Wunsch der deutschen Kunstwelt Berücksichtigung gefunden. Die aus Kasel i. Zt. nach der Petersburger Eremitage geschleppten Gemälde, die sich zurzeit in Moskau befinden, sollen an Deutschland zurückgegeben werden. Arthur Achleitner. (Zu seinem 60. Geburtstag, 16. August.) Kf. Obgleich zu Straubing, im Herzen der niederbayerischen Kammer, geboren, ist Arthur Achleitner doch ein echtes Kind der...

Badische Chronik.

Mannheim, 14. Aug. Eine interessante Entscheidung fällt das hiesige Schöffengericht. In der letzten Zeit hatten sich mehrere hiesige Wirte zu verantworten, weil sie in ihren Lokalen noch nach 11 Uhr Licht gebrannt hatten.

Mannheim, 14. Aug. Ueber den Stand des bad. Tabaks wird der „Eld. Tabaksztg.“ geschrieben, daß das jetzt eingetretene Wetter sehr günstig und für das Wachstum sehr förderlich ist.

Mannheim, 14. Aug. Gestern wurde Frau Eckstein, eine H-gemeinliche, vom Schöffengericht zu acht Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie mit zwei Freundinnen zusammen einer eifersüchtigen Frau Geldbeträge, Geschenke und Bettwäsche abgeschwindelt hatten.

Mosbach, 14. Aug. Die anfangs durch die Regengüsse in letzter Woche beeinträchtigte Getreibeernte wird nun diese Woche vollständig eingebracht werden können.

Baden, 14. Aug. In Schmieheim wurden vor der dort aufgestellten Drehmaschine von noch unbekanntem Dieben fast sämtliche Treibriemen gestohlen.

Freiburg, 14. Aug. Die Strafkammer verurteilte wegen Diebstahls im Rückfalle den Jakob Müller aus Saugemünd einen alten, vielbeschäftigten Buchhändler, zu einer Zuchthausstrafe von 1 1/2 Jahren.

Erhöhung der Einkommensteuern in den Gemeinden.

Karlsruhe, 15. Aug. Der demnächst zu kurzer Tagung zusammen tretende Landtag wird sich, wie bereits mitgeteilt, mit einer Vorlage der Regierung zu befassen haben, die einen erhöhten Beitrag der Einkommen über 20 000 M. zur staatlichen Einkommenbesteuerung vorseht.

Fliegerangriff auf Offenburg.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. Heute nachmittag wurde Offenburg von 10 feindlichen Fliegern angegriffen. Durch unsere wirksam einsetzenden Abwehrmittel stark behindert, mußten sie ihre Bomben planlos abwerfen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 15. August. S. R. F. der Großherzog ist am 8. d. Mts., abends, zum Besuch badischer Truppen an die Front abgedreht und gestern wieder nach Schloß Eckstein zurückgekehrt.

N. A. Prinz und Prinzessin Dag von Baden telegraphierten an den Oberbürgermeister: „Erfahren erst heute zu unserer schmerzlichen Enttäuschung vom neuen Fliegerangriff auf unsere Heimatstadt. Sind dankbarfühlend, daß kein Menschenleben verloren ging.“

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. Heute nachmittag wurde Offenburg von 10 feindlichen Fliegern angegriffen. Durch unsere wirksam einsetzenden Abwehrmittel stark behindert, mußten sie ihre Bomben planlos abwerfen.

man diese Feyer offiziell auf der Mainzer Synode vom Jahre 813 und auf dem Aachener Konzil vom Jahre 818 ein. Seit jener Zeit gilt in der katholischen Kirche dieses Fest allgemein als eines der höchsten. In der katholischen Kirche ist mit dem Fest von Maria Himmelfahrt die Weihe der Kräuter verbunden; es werden in der Kirche Büschel von Kräutern und Kornähren gesegnet und dann von den Mitgliedern der Gemeinde aufbewahrt, um bereinigt als Heilmittel gegen allerlei Schmerzen und Schreien Verwendung zu finden oder auch als Saugmittel bei Gewitter.

Keine Enteignung der Männerkleidung oder Wäsche. Der in verschiedenen Zeitungen auftretenden Auffassung entgegen, daß die Enteignung von Männeroberkleidung geplant sei, kam das Post-Büro auf Nachfrage an zuständiger Stelle auf das Bestimmteste erklären, daß die Enteignung von Männerkleidung oder Wäsche nicht beabsichtigt ist.

Feischlose Wochen. Bekanntlich sind für das ganze Reich im August bis Oktober feischlose Wochen vorgesehen. Zum Ausgleich der dadurch entfallenden Fleischmenge soll ein Ersatz gewährt werden, der entweder in Kartoffeln oder Mehl bestehen wird. Die Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum sind durch die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 12. August 1918 getroffen.

Die Fünfundzwanzigjährigkeitskürde aus Nidel werden laut Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 1. August d. J. eingezogen und gelten deshalb vom 1. Oktober 1918 ab nicht mehr als gelegentliches Zahlungsmittel. Von diesem Zeitpunkt an ist niemand mehr verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

WTB. Berlin, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Wie die „B. Z.“ am Mittag“ erzählt, ist die Entmündigung des Prinzen Friedrich Leopold (Sohn) von Preußen aufgehoben worden. In Einzelhandels mit dem Minister des Königl. Landes ist die Wiederaufhebung durch den

Antrag des Vormundes des Prinzen in das richterliche Ermessen gestellt worden. Diefem Antrag ist nun heute stattgegeben worden. Berlin, 15. Aug. In der Karlstraße hier selbst wurde der Gastwirt Bennewitz im Gastraum erschlagen.

Danzig, 15. Aug. Am Seestrand bei Reichelminde tranken beim Baden am Montag ein 13jähriges Mädchen Danzig und ein 13jähriger Knabe aus Odra-Niederfelden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

WTB. Karlsruhe, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen um 7.45 Uhr sind auf der Straße Sinseln-Neulandhaußen fünf Kottensarbeiter von dem Perimeterzug Nr. 718 überfahren worden.

Advertisement for 'Der Todesjockey' featuring a crown logo and text about a dramatic performance at the Stadtisches Konzerthaus.

Advertisement for 'Taschenuhren' (pocket watches) and 'Gebrauchte Bücher' (used books) with contact information for Paul Heidemann.

Advertisement for 'Kaffee Erbprinz' featuring a portrait of Georg Haas and details for a 'Großer Opern-Abend' at the Künstlerinnen-Kapelle Wohlrab.

Advertisement for 'Speisewirtschaft' (catering) located at Sophienstr. 73, offering various dishes like beefsteak and soured cream.

Advertisement for 'Heirat' (marriage) services, including contact information for Ad. Adler and details about matrimonial assistance.

Advertisement for 'Die Doßarprinzessin' at the Stadtisches Konzerthaus, scheduled for Thursday, August 15, 1918.

Advertisement for 'Ella Muser' and 'Viktor Allers', a couple getting married in Karlsruhe on August 19, 1918.

Advertisement for 'Seglinge' (young people) and 'Ehren & Co.', located at Durlacherstraße 87.

Advertisement for 'Halbwaise' (half-orphan) and 'Wittwe' (widow) services, including contact information for Ehren & Co.

Schubkurs. Jeden Montag beginnt ein Mittag- u. Abendkurs...

Karl-Friedrichstr. Nr. 32, feinstes wie bilschaff fertigmilch angenommen...

W. I. B. - Telegramme Band 7 und 8. 256 Druckseiten kart.

Die Brodensammlung. Raumrichtstr. 32, Ostn. nimmt für die Bedürftigen der Stadt...

Einladung! Unterzeichnete beehren sich, zu dem am 17. August...

Nicht verriet! Einjahr. Examen ohne Zeiterlauf...

Abgängige Tiere aller Art. Gartenamt Karlsruhe.

Besten Zahler für Wein- u. Gellikosten. Reichert, Bismarckstr. 33.

Piano zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 228894 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Mehrere Reisende (aus Arienschied) für sehr gangbare Artikel...

3 Musiker nur für Sonntags gesucht (1 Mavier, 1 u. 2. Geige)...

Färber und Wäscher auch ausföhrungsweise, sucht sofort...

Arbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Bedarfsfabrik Durlach, Herrmann & Ettlinger.

tüchtige Kontoristin mit schöner Handschrift, guten Empfehlungen...

tüchtige Stenotypistin. Fräulein, welche schon in größeren Geschäften...

Wir suchen Putz - Arbeiterinnen für unser Putz-Atelier, sowie Schneiderinnen für unser Aenderungs-Atelier.

Jüngere Mädchen finden leichte Beschäftigung. F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Toiletteisenfabrik.

Zeitungsträgerinnen fleißige, ehrliche, für die Weststadt gesucht.

Lebensversicherung. Wir suchen mehrere tüchtige Beamte zum Entwerfen der Versicherungsscheine...

2 Gatter- und Kreisfänger sowie 2-3 Hilfsarbeiter für mein Sägewerk...

Hilfsarbeiter für tagelöhner zur Beschäftigung im Haushalt...

Kaufm. Stellenvermittlung. Kostent. Stellenvermittlung für Mitglieder und Hauptvereine...

Mehrere Pfäfler für große Arbeiten sofort gesucht. Anfragen 9888...

Arbeiter zum Marmorarbeiten gesucht. K. Güssel, Marmorgeschäft, Kriegerstr. 97.

Hilfsarbeiter zum Baden u. für Hausarbeiten sofort gesucht. Peter Eberhardt, Amalienstr. 57.

Kaufm. Lehrstelle ist sofort oder später auf größerer Feuer- u. Generalagentur...



Geleiterin gesucht. Geschw. Schweizer, Dagerau.

Junges Mädchen oder jg. Mann, d. höhere Schule besucht...

Haushälterin gesucht, welche geschäftlich und im Haushalt tüchtig...

Mädchen das selbstständig lochen kann und in Hausarbeit bewandert...

Mädchen für Küche und Haus zu 2 Personen auf 1. Sept. gesucht...

Mädchen für Küche und Haus zu 2 Personen auf 1. Sept. gesucht...

Mädchen für tagelöhner zur Beschäftigung im Haushalt...

Tüchtiges Allein-Mädchen zu kleiner Familie auf 1. Sept. gesucht...

Tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt für sofort od. 1. Sept. gesucht...

Stetiges Mädchen wird gesucht zu kleiner Familie zu erfragen...

Einfache, fleißige Kellnerin für III. Klasse zum sofortigen Eintritt...

Ammen zu einem Kinde von 9 Wochen. Zu erfragen bei Frau Blas, Durlachstr. 33.

Roehen! Einem Fräulein in Gelegenheit geboten, sich im Roehen unentgeltlich auszubilden...

Mädchennäherin auf Militär-Mantel eingearbeitet kann sofort eintreten...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Stundenfrau oder schuln. Mädchen für täglich zwei Stunden Vormittag, gesucht...

Alterer erfahrener Kaufmann sucht Halbtagsbeschäftigung...

Gräulein mit guter Handschrift, bewandert im Maschinenschieben...

Züchtige, energische Frau, unabhängig, im Wirtschaftsbereich durchaus bewandert...

Wochenlegerin nimmt, da eben frei geworden, für August oder September noch Pflege an...

Ein neugebaut. Anwesen mit Dampfmaschine (6 P.S.) Dampfmaschine, für kleineren Betrieb...

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche an nur kleine Familie auf 1. September zu vermieten...

Kadell i. d. Pfalz an alleinstehend., beseren Herrn 2 schöne Zimmer...

Zimmer mit Pension, event. mit 2 Betten, an solide, bessere Herren oder Damen zu vermieten...

Zimmer in ruhige, behagl. möbl. Wohnung u. Schlafz. in gut. Hause...

Gut möbl. Zimmer in der Weststadt zu mieten gesucht...

Sehr such ungenutztes Zimmer mit separ. Eingang...

Seeres Manierdormzimmer zu mieten gesucht.

Landhaus m. Stallung zu mieten gesucht...

4-5 Zimmer-Wohnung in allen Zubeh. u. best. Sam. Ofenst. bevorz. Angebots unter Nr. 220182...

3-4 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 9882 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Wohnungs-Gesuch. Bon II. ruhiger Familie 2-3 Zimmer mit Gas u. Küche auf 1. Sept. od. 1. Okt. gesucht...

Möbliertes Zimmer in gutem Hause f. 1. od. 15. Sept. z. miet. gesucht.

Möbliertes Zimmer sucht alleinb. bew. Arbeiter mit 16jähr. Sohn...

Möbliertes Zimmer in hübscher Gartenstadt ober Ruppur. Angebote an S. Wehl...

Gut möbl. Zimmer mögl. mit elektr. Licht, zu mieten gesucht...

Zimmer, fad. Angebote unter Nr. 226429 an die 'Bad. Presse'...

Zimmer mit voller Pension am 1. 10. 18. Nähe Donau-Weiler bevorzugt...

Geschäfts-Reisedame Dauermietlerin, pünktlich im Zahlen...

Zimmer in der Weststadt zu mieten gesucht...

Größerer Lagerraum oder trockener Keller mit breiter Toreinfahrt...

Zimmer mit voller Pension am 1. 10. 18. Nähe Donau-Weiler bevorzugt...

